

Gottesdienst@home

Karfreitag
10. April 2020
10 Uhr

Allein Zuhause – verbunden im Geist

Liebe Gemeinde,
wegen der Corona-Epidemie finden bis auf Weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt. Das kann uns aber nicht hindern, miteinander Gottesdienst zu feiern. Lassen Sie uns - zwar räumlich getrennt - aber doch gemeinsam, den folgenden kleinen Gottesdienst feiern. Am Karfreitag um 10 Uhr, wenn die Glocke läutet. Ich werde in der Kirche die Kerzen am Altar anzünden und dort feiern, stellvertretend für alle anderen, die eben von Zuhause aus mitmachen. So feiern wir doch gemeinsam, verbunden im Geist.

Gerne dürfen Sie diesen Text weitergeben, weiterleiten per email, den Nachbarn ausdrucken und ihnen in den Kasten stecken.

Wer in meinen email-Verteiler aufgenommen werden möchte, wende sich an: wohlfahrt.alexander@gmx.de. Wer gerne eine Papierausgabe hätte, kann sich auch telefonisch an mich richten. Ich versuche gerne, das zu organisieren: 0170 / 56 25 267.

Es grüßt Sie, auch im Namen des Kirchengemeinderates
Ihr Pastor Alexander Wohlfahrt

Glocke hören --- Kerze anzünden --- Still werden

Gebet

Gott,
ich bin hier / wir sind hier
allein
und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden.
Und so feiere ich, so feiern wir
in deinem Namen Gottesdienst:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Vorspiel (EG 85,1-3)

1. O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden
mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber hoch schimpfieret:
gegrüßet seist du mir!

2. Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleicht,
so schändlich zugericht'?

3. Die Farbe deiner Wangen,
der roten Lippen Pracht
ist hin und ganz vergangen;
des blassen Todes Macht
hat alles hingenommen,
hat alles hingerafft,
und daher bist du kommen
von deines Leibes Kraft.

Stille

Lesung aus Markus 15

Und als die Soldaten Jesus verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpurmantel aus und zogen ihm seine Kleider an. Und sie führten ihn hinaus, dass sie ihn kreuzigten.

Und zwangen einen, der vorüberging, Simon von Kyrene, der vom Feld kam, den Vater des Alexander und des Rufus, dass er ihm das Kreuz trage.

Und sie brachten ihn zu der Stätte Golgatha, das heißt übersetzt: Schädelstätte.

Und sie gaben ihm Myrrhe im Wein zu trinken; aber er nahm's nicht.

Und sie kreuzigten ihn. Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum, wer was bekommen sollte.

Und es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten.

Und es stand geschrieben, welche Schuld man ihm gab, nämlich: Der König der Juden.

Und sie kreuzigten mit ihm zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken.

Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Ha, der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir nun selber und steig herab vom Kreuz!

Desgleichen verspotteten ihn auch die Hohenpriester untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Er hat andern geholfen und kann sich selber nicht helfen.

Der Christus, der König von Israel, er steige nun vom Kreuz, damit wir sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuzigt waren, schmähten ihn auch.

Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

Und zu der neunten Stunde rief Jesus laut: **Eli, Eli, lama asabtani?** Das heißt: **Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Und einige, die dabeistanden, als sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er ruft den Elia.

Da lief einer und füllte einen Schwamm mit Essig, steckte ihn auf ein Rohr, gab ihm zu trinken und sprach: Halt, lasst uns sehen, ob Elia komme und ihn herabnehme!

Aber Jesus schrie laut und verschied.

Stille

Meditation (Friedemann Gottschick)

Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
So sang einst König David,
hörtest du ihn?
So schrie einst König David,
halfest du ihm?
Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?

Gott, mein Gott,
warum gibst du keine Antwort?
So sang einst König David,
so klage auch ich,
ein Schatten und kein Mensch mehr;
ferne bist du.
Gott, mein Gott,
warum gibst du keine Antwort?

Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
So schrie der Welten Christus,
blutend am Kreuz,
ein Spott den Leuten allen -
hörtest du ihn?
Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?

Gott, mein Gott,
warum gibst du keine Antwort?
So rufe ich mit David -
höre auf uns!
Du hörtest doch auf Christus,
schreiend am Kreuz?
Gott, mein Gott,
stärke meinen armen Glauben.

Stille

Zwischenspiel (EG 85,5.6)

5. Erkenne mich, mein Hüter,
mein Hirte, nimm mich an.
Von dir, Quell aller Güter,
ist mir viel Guts getan;
dein Mund hat mich gelabet
mit Milch und süßer Kost,
dein Geist hat mich begabet
mit mancher Himmelslust.

6. Ich will hier bei dir stehen,
verachte mich doch nicht;
von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herze bricht;
wenn dein Haupt wird erblassen
im letzten Todesstoß,
alsdann will ich dich fassen
in meinen Arm und Schoß.

Stille

Beten mit den sieben Worten Jesu am Kreuz

Christus, am Kreuz hast du für die gebetet,
die dich ans Kreuz brachten:
Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!
Wir bitten dich:
für die Schuldigen
für die Anstifter
für die Mitwisser
für die Mitläufer
für die Ahnungslosen
für die Schwachen
für uns.
Erbarme dich.

Stille

Christus, am Kreuz hast du zu dem gesagt,
der mit dir gekreuzigt wurde:

Heute wirst du mit mir im Paradies sein!

Wir bitten dich:

für die Suchenden

für die Süchtigen

für die Hoffenden

für die Kranken

für unsere Verstorbenen

für die Schwachen

für uns.

Erbarme dich.

Stille

Christus, am Kreuz hast du zu denen gesagt,
die dir nahe stehen:

Frau, siehe, dein Sohn! ... Siehe, deine Mutter!

Wir bitten dich:

für deine weltweite Kirche,

für die Frauen und Männer, die dein Wort verkünden

für die geistlichen und diakonischen Gemeinschaften

für die, die uns im Glauben leiten

für uns.

Erbarme dich.

Stille

Christus, am Kreuz hast du nach Gott geschrien:

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Wir bitten dich:

für die Verwundeten

für die Verschleppten

für die Gefolterten

für die Missbrauchten

für die Verzweifelten

für die Schwachen

für uns.

Erbarme dich.

Stille

Christus, am Kreuz hast du das Elend des Sterbens enthüllt:

Mich dürstet!

Wir bitten dich:

für die Schöpfung

für die Wüsten

für die vergifteten Gewässer
für die Dürstenden
für die Hungernden
für die Alleingelassenen
für die Schwachen
für uns.
Erbarme dich.

Stille

Christus, am Kreuz hast du dich hingegeben:
Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist!
Wir bitten dich:
für die Sterbenden
für die Glaubenden
für die Liebenden
für die Schwachen
für uns.
Erbarme dich.

Stille

Christus, am Kreuz hast du uns erlöst:
Es ist vollbracht!
Wir beten dich an.
Christus, du Sohn Gottes - wir beten dich an!
Christus, du Retter - wir beten dich an!
Christus, du Erlöser- wir beten dich an!
Christus, du Gekreuzigter- wir beten dich an!
Christus, du Herr der Welt- wir beten dich an!

Stille

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

(eventuell Hände zum „Segenskörbchen“ falten)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden.

Amen.

Stille

Nachspiel (EG 85,8-10)

8. Ich danke dir von Herzen,
o Jesu, liebster Freund,
für deines Todes Schmerzen,
da du's so gut gemeint.

Ach gib, dass ich mich halte
zu dir und deiner Treu
und, wenn ich nun erkalte,
in dir mein Ende sei.

9. Wenn ich einmal soll scheiden,
so scheide nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so tritt du dann herfür;
wenn mir am allerbängsten
wird um das Herze sein,
so reiß mich aus den Ängsten
kraft deiner Angst und Pein.

10. Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod,
und lass mich sehn dein Bilde
in deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Stille

Kerze auspusten

Nachrichten

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde fallen wegen der Corona-Epidemie bis auf Weiteres aus.

Es gibt Situationen, da könnten wir gut einen Menschen an unserer Seite gebrauchen, um unser Herz auszuschütten. Das ist in dieser Zeit nicht immer möglich. Über Telefon sind Gespräche aber möglich. Auch dafür sind wir Pastoren da.

Da wir manchmal aber anderes zu tun haben, gibt es im Moment mehrere Ruf-nummern, unter denen Sie Menschen zum Zuhören erreichen können. Die **Telefonseelsorge** hat im Moment zwei Nummern geschaltet:

0800 1110 111 und 0800 1110 222
(rund um die Uhr und kostenfrei)

Dazu kommt derzeit noch eine Nummer zusätzlich täglich von 14.00-18.00 Uhr, ebenso kostenfrei: 0800 4540106

Ihre **Pastoren** erreichen Sie telefonisch oder per email:

Pn. Ulrike Wohlfahrt: ulrike.wohlfahrt@aol.de; 0170 / 590 29 38

P. Alexander Wohlfahrt: wohlfahrt.alexander@gmx.de; 0170 / 56 25 267

Die **Läuteordnung** ist in diesen liturgisch anspruchsvollen Tagen ebenfalls besonders:

Am **Karfreitag** um 10 Uhr ruft allein die große Glocke (Dominica) zum Gottesdienst, das Vorläuten um 9 Uhr verrichtet allein die Betglocke.

Die Betglocke wird - wie in diesen Tagen üblich geworden - auch um 12 Uhr zum Hoffnungsläuten erklingen. Es ist die Stunde, in der Jesus am Kreuz rief: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, läutet noch einmal die Dominica als Totenglocke, vom Geläut für alle anderen Verstorbenen unterschieden, indem in drei Zügen geläutet wird und nicht durchgehend.

Danach schweigen die Glocken bis zum Ostermorgen. Am **Karsamstag** als dem Tag der Grabesruhe Jesu (Achtung: Ostersonntag ist erst eine Woche später!) wird es also weder um 12 Uhr ein Hoffnungsgeläut geben noch wie sonst üblich um 16 Uhr den Sonntag einläuten. Es herrscht auch läutetechnisch Grabesstille.

Am **Ostersonntag** feiern wir dann um 10 Uhr mit Ostergeläut Gottesdienst@home. Der Entwurf dazu wird von meiner Frau kommen.

Um 12 Uhr schließt sich am Tag der Auferstehung Jesu ein besonderes kirchenweites Oster-Hoffnungsläuten an.

Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinde und alle ihre Glieder nach dem Reichtum seiner Gnade. Amen.

P. Alexander Wohlfahrt